

Die Wahl zwischen Weisheit und Torheit – Sprüche

Dr. Menachem Kalisher

Die Wahl zwischen Weisheit und Torheit – Sprüche

Dr. Menachem Kalisher



Die Wahl zwischen Weisheit und Torheit – Sprüche

Dr. Menachem Kalisher

Originally published in English under the title:

The Book of Proverbs Explained by Dr. Menachem Kalisher, D. Min.

Copyright © 2022 by Dr. Menachem Kalisher

Published by Jerusalem Assembly House of Redemption, Jerusalem/Israel

www.jerusalemassembly.com

Copyright deutsche Ausgabe:

Verlag Mitternachtsruf

CH-8600 Dübendorf

1. Auflage 2025 (Koproduktion)

Verlag Mitternachtsruf, Ringwiesenstr. 12a, CH-8600 Dübendorf

www.mitternachtsruf.ch

kontakt@mnr.ch

Artikel-Nr. 180241

ISBN 978-3-85810-633-9

Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Am Güterbahnhof 26, DE-35683 Dillenburg

www.cv-dillenburg.de

info@cv-dillenburg.de

Artikel-Nr. 275005

ISBN 978-3-98963-005-5

Übersetzung aus dem Englischen: Yvonne Studer

Umschlag, Satz und Layout: Verlag Mitternachtsruf

Herstellung: ARKA Druck, PL-43-400 Cieszyn

Wo nicht anders erwähnt, sind die Bibelzitate gemäss © Schlachter Version 2000

Für meine geliebten Enkelkinder
Yoav, Re'em, Adiel, Moriyah, Arbelle und Yotam

Ich bete und hoffe, dass sie in der Weisheit Gottes
wachsen, dass sie den Sohn Gottes,
Jesus den Messias, als ihren persönlichen
Herrn und Retter erkennen, und dass wir uns
weiterhin gemeinsam freuen und Gott in alle
Ewigkeit verherrlichen werden.

INHALTSVERZEICHNIS

■ VORWORT	11
■ GLIEDERUNG UND HAUPTAUSSAGEN	19
■ KAPITEL 1–9	23
Kapitel 1	23
Kapitel 2	37
Kapitel 3	46
Kapitel 4	61
Kapitel 5	73
Kapitel 6	83
Kapitel 7	97
Kapitel 8	108
Kapitel 9	121
■ KAPITEL 10–29	133
Kapitel 10	135
Kapitel 11	149
Kapitel 12	163
Kapitel 13	174
Kapitel 14	184
Kapitel 15	199
Kapitel 16	212
Kapitel 17	224
Kapitel 18	233

Kapitel 19	242
Kapitel 20	253
Kapitel 21	264
Kapitel 22	275
Kapitel 23	287
Kapitel 24	300
Kapitel 25	311
Kapitel 26	322
Kapitel 27	333
Kapitel 28	345
Kapitel 29	356
■ KAPITEL 30–31	366
Kapitel 30	366
Kapitel 31	382
■ LITERATURVERZEICHNIS	396

VORWORT

«DIE FURCHT DES HERRN IST DER ANFANG DER WEISHEIT.»

König Salomo, der Sohn Davids, ist der Verfasser der meisten Weisheiten im Buch der Sprüche. Er gilt als der weiseste Mann der damaligen Zeit. Zu Beginn seiner Herrschaft über das Volk Israel offenbarte sich Gott Salomo in einem Traum und sagte zu ihm: «Bitte, was ich dir geben soll!» (1Kö 3,5).

Salomo wurde sich der Verantwortung bewusst, die nun auf seinen Schultern lastete, und bat um etwas, das dem Herrn gefiel: «So gib du deinem Knecht doch ein verständiges Herz, dass er dein Volk zu richten versteht und unterscheiden kann, was Gut und Böse ist. Denn wer kann dieses dein grosses Volk richten?» (1Kö 3,9).

Gott hatte grosse Freude, dass Salomo die Führung des ausgewählten Volkes in den Vordergrund stellte und als oberste Priorität ansah. Er antwortete ihm: «Weil du um dies bittest, und nicht um langes Leben und um Reichtum und um den Tod deiner Feinde bittest, sondern um Einsicht zum Verständnis

des Rechts, siehe, so habe ich nach deinen Worten gehandelt. Siehe, ich habe dir ein weises und verständiges Herz gegeben, dass deinesgleichen vor dir nicht gewesen ist und deinesgleichen auch nach dir nicht aufkommen wird» (1Kö 3,11-12).

Achte darauf, dass das Buch der Sprüche – wie alle anderen biblischen Bücher auch – nicht für sich allein steht. Es ist eng mit den anderen Teilen von Gottes Wort verbunden:

- Die Grundsätze und Schlussfolgerungen von König Salomo stimmen mit der Lehre des Gesetzes, das Gott seinem Volk Israel durch seinen Diener Mose gegeben hat, überein.
- Ausserdem kannte Salomo die Psalmen, die sein Vater David verfasst hatte. Aus diesen zog er wichtige Erkenntnisse und Schlussfolgerungen (Ps 34,8; 35,8; 36,12-13 und viele mehr).

Die Sprüche sind kurze und praktische Zusammenfassungen der Gebote, die uns im Gesetz gegeben werden (Spr 6,23). An ihnen lässt sich ablesen, dass Salomo das Gesetz Gottes eingehend studiert hatte und daraus die Fähigkeit bezog, verschiedene Bereiche und Sachverhalte in griffigen Formulierungen zusammenzufassen. Diese Perlen des Wissens, der Weisheit und des Verständnisses hat der König in Form von Sprüchen für uns aufgeschrieben.

Salomos Sprüche enthalten Schlussfolgerungen, Erkenntnisse und Zusammenfassungen von Ereignissen, die während seiner Zeit als König von Israel stattfanden. Jeder einzelne Spruch (oder eine Gruppe davon mit gleichem Thema) wurde als Folge eines entscheidenden Ereignisses in seinem Leben verfasst. Einige stammten aus seiner persönlichen Erfahrung,

während andere aufgrund seiner Rolle als Führer und Richter über das Volk entstanden.

Die Lehren und Schlussfolgerungen, die Salomo aus seinem langen Leben gezogen hat, sind für dich als Leser der Sprüche bestimmt. Die praktische Anwendung wird dich davor bewahren, falsche Entscheidungen zu treffen und Handlungen zu begehen, die ins Unglück führen. Wenn du sie tief in dein Herz aufnimmst und wirken lässt, wirst du den Weg des Lebens sicher beschreiten.

Die Sprüche beziehen sich auf alle Lebensbereiche:

- Gottesfurcht
- Gott ehren (auch indem man Vater und Mutter ehrt, Spr 1,7-8; 9,10)
- Fleiss vs. Trägheit (Spr 6,6-11)
- Freundschaft, Kameradschaft (Spr 3,27-28)
- Wortwahl, Ausdrucksweise (Spr 10,19-21)
- Heirat (Spr 18,22; 19,14)
- Erziehung und Bildung der Kinder (Spr 22,6)
- Häuslicher Friede, eheliche Harmonie (Spr 15,17; 17,1)
- Arbeitsethik (Spr 11,1)
- Finanzen (Spr 3,9-10)
- und andere mehr

Während das Gesetz die Gebote als Befehle und Weisungen – göttliche Forderungen – ausdrückt, teilt König Salomo mit, wie er das Gesetz versteht. Er spricht aus seiner Erfahrung als Mann, der das Gesetz befolgt, und wendet sich an die menschliche Weisheit und den menschlichen Verstand. Salomo der Weise versucht, seinen Lesern den persönlichen Nutzen zu vermitteln, der sich ergibt, wenn man ein gerechtes Leben führt:

«Gutes zu tun wird zum Segen führen – während die Ablehnung der guten Lektion (Gottes praktische Weisheit) zu Schaden und Leid führen wird!» König Salomo lehrt uns, dass Frömmigkeit – Gottesfurcht – in allen Lebensbereichen praktisch zum Ausdruck kommen muss (vgl. Jak 2,17).

Der Apostel Paulus vertrat dieselbe Meinung und schrieb in seinem Brief an den jungen Timotheus: «Die unheiligen Altwelberlegenden aber weise ab; dagegen übe dich in der Gottesfurcht! Denn die leibliche Übung nützt wenig, die Gottesfurcht aber ist für alles nützlich, da sie die Verheissung für dieses und für das zukünftige Leben hat» (1Tim 4,7-8).

Das Buch der Sprüche ist ein vergrabener Schatz der Weisheit Gottes. Wenn du das Buch liest und studierst, wirst du unbezahlbares Verständnis und Wissen gewinnen. Um jedoch diese Lektionen anwenden zu können, muss der Leser denselben Glauben annehmen, der im Herzen von König Salomo lebte. Der erste Schritt zur Weisheit ist: Ehrfurcht (Spr 1,7; 9,10).

Beim Studium der Sprüche wirst du aufgefordert, das Wohl eines anderen über dein eigenes zu stellen – du musst nachgeben, manchmal schweigen und das, was dir lieb und teuer ist, um der Armen und Bedürftigen willen aufgeben, so fremd sie auch sein mögen – und zwar immer in einer aufopfernden Art.

Der Gehorsam gegenüber diesen Anweisungen und die Anwendung der darin enthaltenen Weisheit werden nur dann möglich sein, wenn Gott in deinem Herzen wohnt und das Zentrum deines Lebens ist. Nur mit der Hilfe des Heiligen Geistes bist du in der Lage, so zu handeln, dass es Gott verherrlicht. Wenn du Gott liebst und dir von ganzem Herzen wünschst, seinen Willen zu tun, wirst du sicher seine Hilfe und völlige Gewissheit für dein Handeln finden.

Aus diesem Grund steht geschrieben: «Die Furcht des Herrn ist der Anfang der Weisheit» (Spr 9,10) – Weisheit beginnt mit der Ehrfurcht vor Gott, oder anders ausgedrückt: «Die Furcht des Herrn ist der unverzichtbare Ausgangspunkt.»¹

Und über allem steht: Der Anfang der Erkenntnis ist – den Messias (Christus) zu kennen.

In Sprüche 30,2-4 sind die Worte aus dem Mund von Agur, dem Sohn von Jake, bezeugt:

«Ich bin unvernünftiger als irgendein Mann und habe keinen Menschenverstand. Ich habe keine Weisheit gelernt, dass ich die Erkenntnis des Heiligen besäße. Wer stieg zum Himmel empor und fuhr herab? Wer fasste den Wind in seine Fäuste? Wer band die Wasser in ein Kleid? Wer richtete alle Enden der Erde auf? Was ist sein Name und was ist der Name seines Sohnes? Weisst du das?»

Ein Mensch kann in seinem Verstand zwar wissen, dass Gott der Schöpfer des Universums ist, aber wenn er den «Namen seines Sohnes» nicht kennt, dann hat er das Wort Gottes nicht verinnerlicht. Mit anderen Worten: Wer Jesus Christus nicht persönlich kennt, hat den Sinn des Gesetzes noch nicht verstanden. Er kennt seinen Schöpfer nicht als Herrn, Erlöser und Retter vom Fluch der Sünde (s. Gal 3,23-25; Joh 8,19.42).

Lieber Leser, du wirst sehen, in vielen Versen dieses Buches wird auf den Unterschied zwischen einem Weisen und einem Narren hingewiesen:

¹ Alexander, T. Desmond; Rosner, S. Brian; Carson, D. A.; Goldsworthy, Graeme. (2000). *New Dictionary of Biblical Theology*. Downers Grove, IL: Inter-Varsity Press, USA. S. 120–122.

- Der Weise verehrt Gott und macht sich seine Weisheit zu eigen, um ein Leben in Frieden, Liebe, Reinheit, Heiligkeit und gegenseitigem Respekt zu führen (Spr 3,5-8; Ps 119,11.105).
- Der Weise gewinnt die segnende Mitwirkung Gottes in jedem einzelnen Bereich seines Lebens – und wird schliesslich die Früchte seiner Arbeit im Reich Gottes sehen.
- Der Narr hingegen leugnet die Existenz Gottes und strebt danach, seine eigenen Wünsche zu erfüllen, die dem Willen Gottes zuwiderlaufen.
- Der Narr ist ein Feind Gottes (Jak 4,4), und als solcher wird er die Ewigkeit im Feuersee verbringen, in völliger Trennung von Gott und seiner Liebe.

Mein Gebet und meine Hoffnung ist, dass du dieses Buch mit offenem Herzen und viel Sehnsucht und Glauben liest und studierst; dass du die praktische Weisheit Gottes annimmst und sie in jedem Bereich deines Lebens anwenden wirst.

Möge Gott verherrlicht, deine Eltern mit Wohlgefallen erfüllt und deine Freunde ermutigt werden! Mögen sie in dir ein leuchtendes Vorbild sehen. Und schlussendlich möge dein persönliches Leben mit reichem Segen überfließen.

In der Liebe Gottes
Menachem Kalisher
Jerusalem Assembly – House of Redemption

GLIEDERUNG UND HAUPTAUSSAGEN²

■ KAPITEL 1–9

- a) Die beiden Frauen: Weltliche Weisheit vs. göttliche Weisheit

Zwei Frauen, die zwei Arten von Weisheit verkörpern.

Die erste, eine geistlich verlorene, weltliche Weisheit (die törichte Frau), ermutigt die Menschen, nach ihren Impulsen zu leben und sich ihre Wünsche zu erfüllen. Sie verleitet die Menschen, so zu handeln wie in Babylon – lies 1. Mose 11. Das heisst, eine neue Religion neben Gott zu schaffen und sich einzubilden, sie könnten ihre Bedürfnisse unabhängig von Gott befriedigen.³

² Gemäss Angaben von Dr. Seth Postell, Dean of Israel College of the Bible, Natanya, Israel. Juni 2019.

³ 1. Mose 11 (Turmbau zu Babel) ist eine Parallele zu Offenbarung 17–18. Die grosse Hure steht für den Turm (eine Ersatzreligion) und die finanzielle Stadt Babylon ist das Äquivalent der Mauer (eine finanzielle Unabhängigkeit von Gott).

Die zweite Weisheit ist die gute Frau, die für die göttliche Weisheit steht. Diese Weisheit führt zur Erlösung und hält das Leben in ihrer Hand. Um die Nähe und Liebe Gottes zu uns zu betonen, wird die göttliche Weisheit als ein Vater dargestellt, der seinen Sohn in allen Lebensbereichen auf dem Weg des Guten führt.

■ KAPITEL 10–29

b) Die göttliche Weisheit bietet ihre Perlen an

Die Weisheit Gottes bietet Perlen der Weisheit.

Vor uns liegt die Weisheit Gottes in allen Bereichen des Lebens. Die göttliche Weisheit führt die Leser in die rettenden Arme Gottes.

1. Kapitel 10–22,16: Der Gegensatz zwischen dem Gerechten und dem Bösen⁴
2. Kapitel 22,17-24: Verhaltensregeln und Warnungen
3. Kapitel 25–27: Vergleiche und moralische Lehren
4. Kapitel 28–29: Gerechte Menschen und gottlose Menschen

■ KAPITEL 30

c) Der Test der Weisheit: Der Name des Sohnes!

«Was ist sein Name und was ist der Name seines Sohnes? Weisst du das?» (V. 4).

4 Die vorgeschlagene Einteilung stammt aus der *Annotated Hebrew Bible*, herausgegeben von der Bible Society in Israel 2019.

Kennst du den Sohn Gottes? Kennst du Jesus Christus als deinen persönlichen Herrn und Erlöser?

Wenn nicht, dann kennst du auch Gott nicht und hast daher keine rettende Weisheit. Es wäre deshalb weise, zu Kapitel 1 zurückzukehren und sorgfältig auf die Worte Gottes zu achten. Studiere das Gesetz Gottes, das dich zum Messias, Jesus Christus, führen wird (Joh 5,39.46-47; 8,19.42; Lk 24,25-27.44-48; Röm 10,4).

Wenn du Jesus Christus jedoch bereits als deinen persönlichen Retter und Heiland kennst, lies weiter in Kapitel 31.

■ KAPITEL 31

- d) Die Anwendung der göttlichen Weisheit im Leben des Erlösten und Wiedergeborenen

Anwendung 1: Wäre Gottes Weisheit ein Mensch, hätte sie auch als Mann oder Frau gelebt.

Anwendung 2: Wenn der gerettete und wiedergeborene Mensch die Weisheit Gottes in jedem Lebensbereich und entsprechend der göttlichen Berufung anwendet, ist er Vorbild für den tugendhaften Menschen.